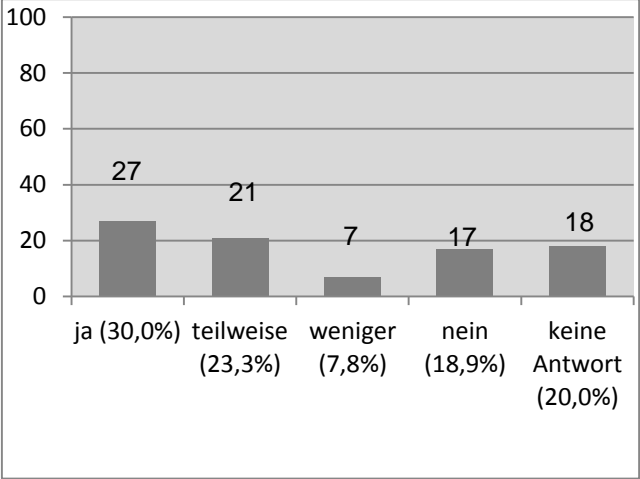
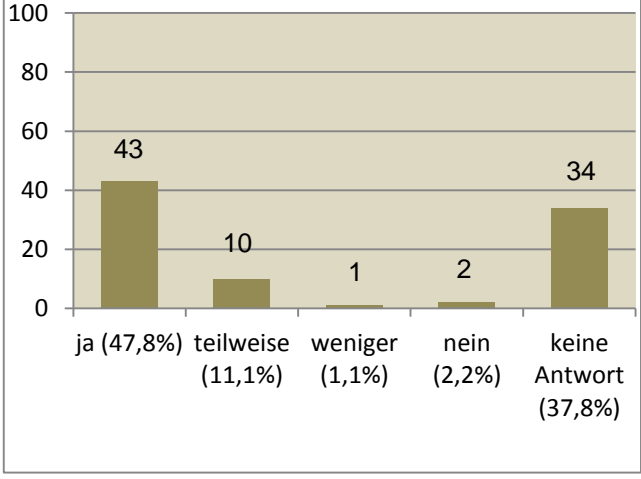


Auswertung der Elternbefragung zur Pflege (2011)

Löchterschule, LWL-Förderschule,
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen

Anzahl der ausgegebenen Fragebögen:	220
Eingegangene Antworten:	90 (40,9 %)

Frage 1: Sind Ihnen die Pflegestandards der Schule bekannt?	Frage 2: Welche Angebote zur Beratung in pflegerischen Fragen nehmen Sie wahr?
 <p>Es besteht Informationsbedarf: 11 (12,2%)</p>	<p>Elternsprechtag: 48 (53,3 %) Telefonate oder Schriftwechsel: 44 (48,9 %)</p> <p>Ist die Beratung zufriedenstellend?</p> 
<p>Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 90 eingegangenen Antworten.</p>	

Frage 3.1: Grund- und Förderpflege durch Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte oder Lehrkräfte der Schule

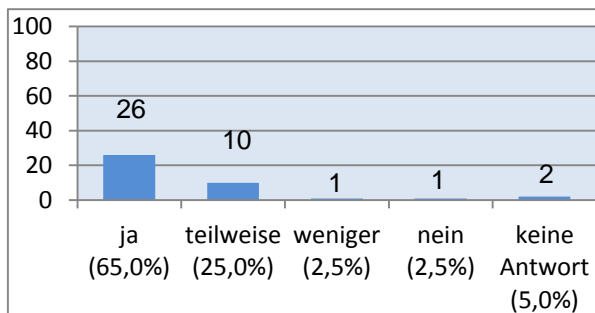
Zum Beispiel: Begleitung und Unterstützung beim Toilettengang, Toilettentraining, Inkontinenzversorgung, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme ...

Wird Ihr Kind in der Schule pflegerisch versorgt durch Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte oder Lehrkräfte der Schule?

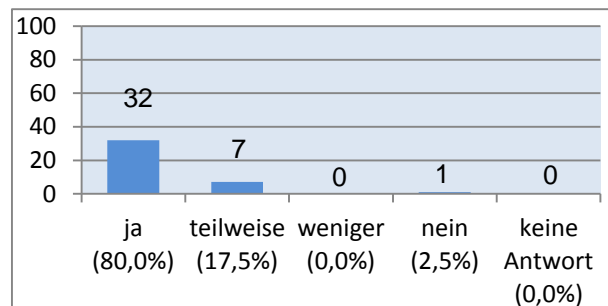
Ja = 40 (44,4 %);

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt 13 Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) bis d) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

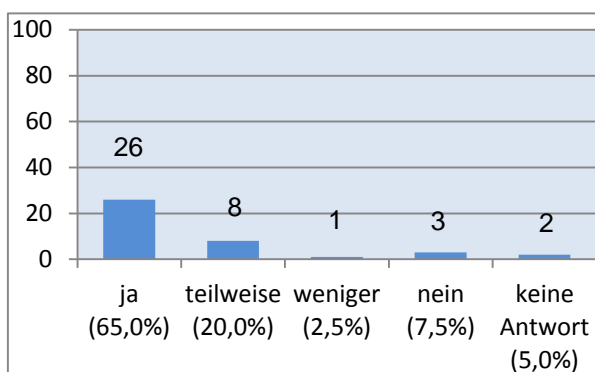
a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung **professionell** durchgeführt wird?



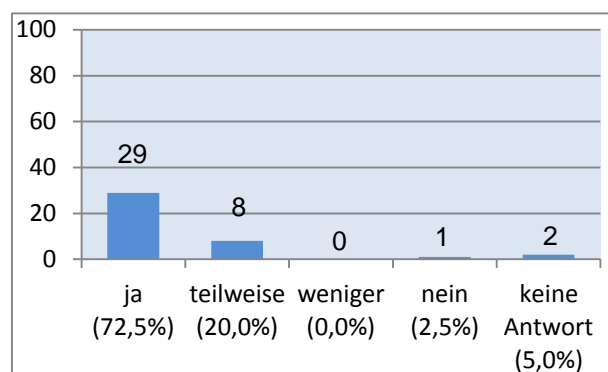
b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum **Wohlbefinden** Ihres Kindes beiträgt?



c) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung hilft, die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes zu fördern?



d) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung gut in den **Unterrichtsaltag** integriert ist?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 40 Antworten.

Frage 3.2: Grund- und Förderpflege durch **eine individuelle Integrationskraft**

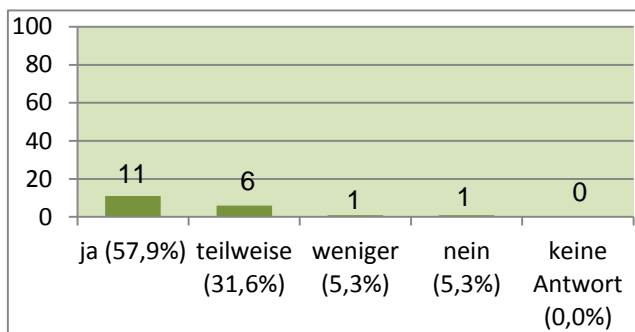
Zum Beispiel: Begleitung und Unterstützung beim Toilettengang, Toilettentraining, Inkontinenzversorgung, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme ...

Wird Ihr Kind in der Schule pflegerisch versorgt durch eine individuelle Integrationskraft?

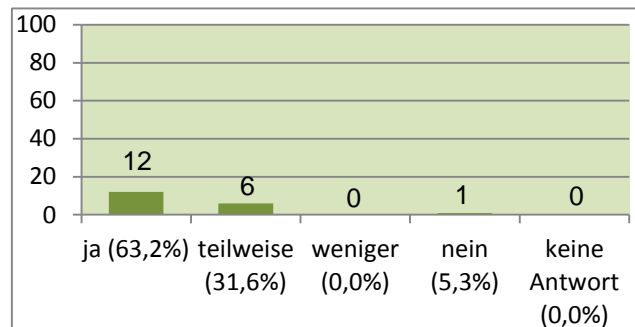
Ja = **19 (21,1 %)**;

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt **13** Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) bis d) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

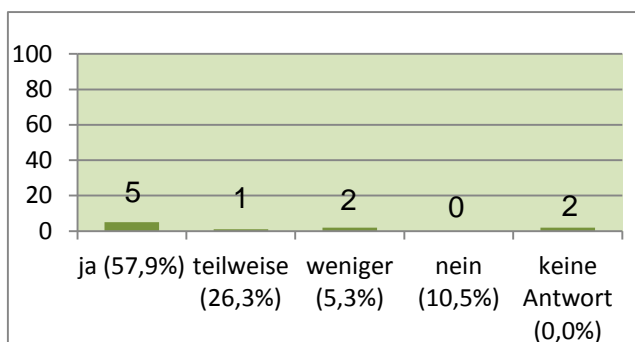
a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung **professionell** durchgeführt wird?



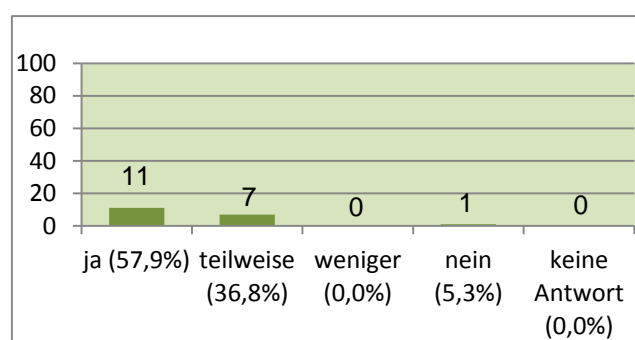
b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum **Wohlbefinden** Ihres Kindes beiträgt?



c) Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung hilft, die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes zu fördern?



d) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung gut in den **Unterrichtsalltag** integriert ist?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 19 Antworten.

Frage 4.1: Behandlungspflege durch eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger der Schule

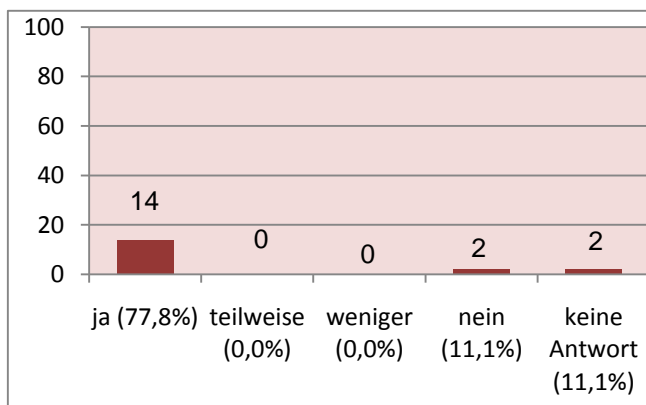
Zum Beispiel: Medikamenteneinnahme, Diabetes, Inhalation, Sondenernährung, Katheterisieren, Wundversorgung, Absaugen der Atemwege ...

Wird Ihr Kind in der Schule medizinisch-pflegerisch versorgt durch eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger der Schule?

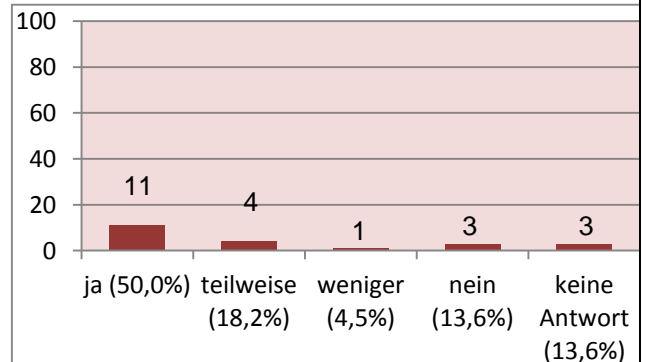
Ja = 22 (24,4 %)

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt **13** Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) und b) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung professionell durchgeführt wird?



b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum Wohlbefinden Ihres Kindes beiträgt?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 22 Antworten.

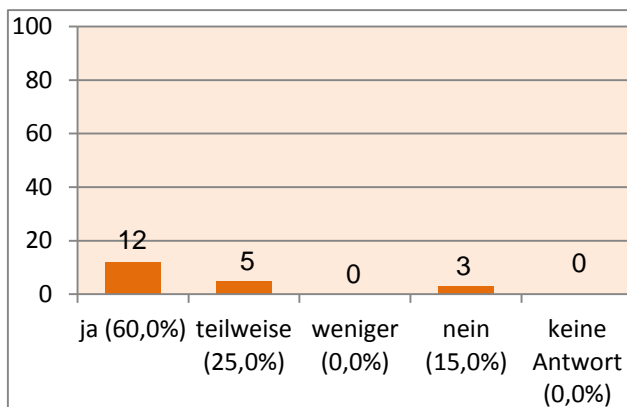
Frage 4.2: Behandlungspflege durch **eine individuelle Integrationskraft**

Zum Beispiel: Medikamenteneinnahme, Diabetes, Inhalation, Sondenernährung, Katheterisieren, Wundversorgung, Absaugen der Atemwege ...

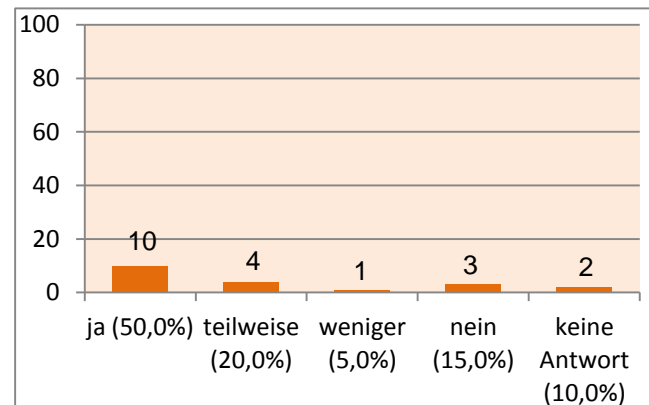
Ja = 20 (22,2 %)

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt **13** Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) und b) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

a) **Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung **professionell** durchgeführt wird?**



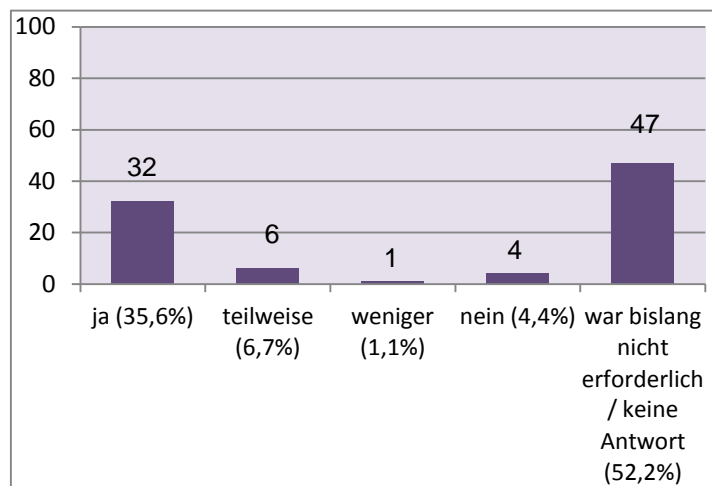
b) **Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum **Wohlbefinden** Ihres Kindes beiträgt?**



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 20 Antworten.

Frage 5: Werden Sie vom Klassenteam (Lehrkräfte, Pflegekräfte) über besondere Pflegesituationen zeitnah und ausreichend informiert?

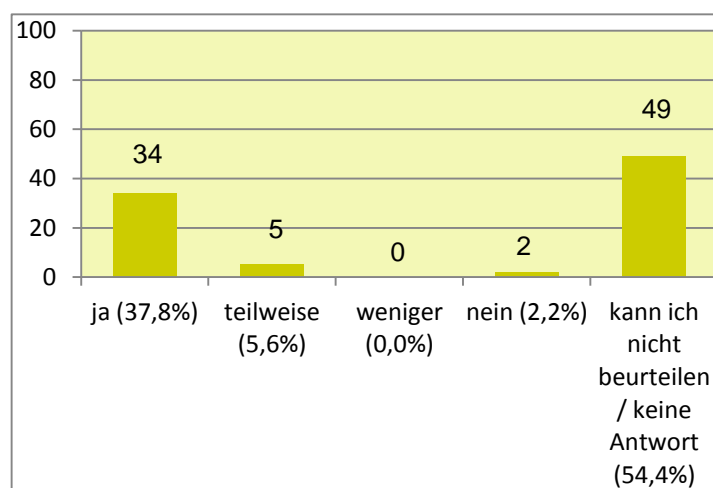
Zum Beispiel: problematische Essenssituation, Krampfanfall, Gesundheitszustand



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 90 eingegangenen Antworten.

Frage 6: Haben Sie den Eindruck, dass die Förderpflegeräume den Bedürfnissen Ihres Kindes entsprechen?

(Größe, Hilfsmittel, Schutz der Intimsphäre)



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 90 eingegangenen Antworten.